



## Tipps zum Einsatz

Für viele Schülerinnen und Schüler gehört es mittlerweile zur Normalität im Alltag, mit verschiedenen Sprachen in Kontakt zu kommen und sie teilweise auch zu benutzen: in der Familie, der Schule, im Freundeskreis, in der Wohnumgebung oder in Sozialen Medien. Sich dies bewusst zu machen, Erfahrungen darüber auszutauschen und Besonderheiten zu entdecken, kann das eigene Selbstbewusstsein stärken und positiv zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Das Thema lässt sich gut im Rahmen einer *multikulturellen Projektwoche* oder zu *Beginn des Schuljahrs* als Kennenlernprojekt bearbeiten. Denkbar wäre auch ein *Kunstprojekt*, in dem Collagen aus Zeichnungen, Fotos, Texten und den entstandenen Sprechblasen entstehen.



### Weiterführende Aufgaben:

- ▶ Vergleiche deine Ergebnisse mit anderen und tauscht euch darüber aus – habt ihr Gemeinsamkeiten oder große Unterschiede?
- ▶ Welchen Platz haben die Sprachen in deinem Leben? Wann benutzt du welche Sprache?
- ▶ Welche Sprache würdest du gerne besser verstehen oder neu lernen?

Es kann gut sein, dass die Schülerinnen und Schüler nur über mündliche Erfahrungen mit den jeweiligen Sprachen verfügen – es sollte daher explizit gestattet werden, auch nur lautsprachlich zu verschriftlichen und Rechtschreibregeln weitgehend außer Acht zu lassen.